Unfassbar - Viele Sexualstraftaten werden in Hamburg nicht verfolgt !!!

02.02.2022

Der BDK Landesvorsitzender Jan Reinecke äußerte sich gegenüber dem NDR zu den unhaltbaren Zuständen bei der Abarbeitung von Sexualstraftaten am Hamburger Fachkommissariat für Sexualdelikte, LKA 42.

Die 44 Kolleginnen und Kollegen des LKA 42 arbeiten aktuell an mehr als 650 Ermittlungsverfahren. Jan Reinecke beklagt:

"Man hat es mit schwerst traumatisierten Personen zu tun. Man hat große Ansprüche an sich selbst und gerade in diesem Bereich kann es nicht sein, dass es so einen Druck aus der Verfahrensmasse gibt, der auf einem lastet."

115 Strafanzeigen liegen aufgrund der angespannten Personallage zurzeit unbearbeitet auf Eis. Da Fachpersonal fehlt, werden die unbearbeiteten Fälle auf Bereiche wie den Kriminaldauerdienst, die Mordkommission oder das Kommissariat für KFZ-Diebstahl verteilt. Ein unhaltbarer Zustand, denn gerade für die Befragung von traumatisierten Opfern ist dringend professionell geschultes Personal notwendig, das über Empathie und Erfahrung verfügt.

Auch wenn ab dem Frühjahr im LKA 42 drei neue Stellen geschaffen werden sollen, ist das Problem noch lange nicht gelöst. Jan Reinecke sieht seine Kolleginnen und Kollegen weiterhin zu hohen Belastungen ausgesetzt:

"In vielen Bereichen wird sieben Tage die Woche rund um die Uhr gearbeitet. Dafür steht aber immer mehr Personal nicht zur Verfügung. Und da sehen wir nach wie vor keine Lösungsansätze, sondern das Problem wird immer schlimmer."

Link zum NDR Beitrag - Viele Sexualstraftaten werden nicht verfolgt

Schlagwörter
Hamburg Kriminalitätsbekämpfung
diesen Inhalt herunterladen: PDF